



Seit Jahrzehnten stilistisch sehr facettenreich: Joe Jackson komponiert und spielt zwischen Jazz, Soul, Pop und New Wave. Zeitweise mit der Energie und Leidenschaft des Punk.

Vielfältiges aus vier Jahrzehnten

Joe Jackson nächste Woche im Theater am Aegi

18. Juni 2019, Von: Redaktion, Foto(s): John Huba

In diesen Tagen und Wochen gibt es zahlreiche musikalische Großevents in Hannover, die alternativ-angehauchten Clubs stellen auch noch Shows auf die Beine und einige Musikfans sind bereits auf die Festival-Saison eingestellt. Ein Angebot, das man wohl ohne Weiteres für musikalische Feinschmecker bereithält, ist der Auftritt des stilistisch sehr facettenreichen Musikers Joe Jackson und seiner Band in der kommenden Woche Donnerstag im Theater am Aegi. Die Musik von Jackson zwischen Jazz, Soul, Pop, New Wave und ein bisschen Punk war und ist ein einziges Alleinstellungsmerkmal.

Der britische Sänger, Pianist und Saxofonist Joe Jackson ist seit den späten Siebzigern aktiv. Zunächst bediente er einen rohen, frischen Sound im Geist von New Wave, Ska, Punk und Pop, ab Anfang der Achtziger vermischte er Stile wie Jazz, Soul und Latin-Pop in seine mitunter herausragenden Kompositionen.

Live war Joe Jackson häufig in verschiedenen Besetzungen weltweit unterwegs. Mal im Rock-Line-Up mit Gitarre, Schlagzeug und Bass dann wiederum mit mehreren Keyboards und Perkussion-Instrumenten inklusive Xylophon. Der Brückenschlag von rohem New-Wave-Punk der Siebziger zu Soul, Pop, Latin und Jazz darf man sicher als einzigartig bezeichnen. Was sich sehr kontrastreich lesen mag, ist in Wirklichkeit sehr zugänglich, eignet sich bei Balladen zum Träumen und bei groovigen Mid-und Uptempo-Nummern zum ausgelassenen Feiern.

Aktuell ist Joe Jackson mit seinem Album „Fool“ unterwegs und aufgrund der großen Nachfrage

verlängert er seine diesjährige Tournee und spielt jetzt im Juni und im Juli weitere sechs Konzerte. Das Programm soll vier Dekaden von Joe Jackson´s Schaffen abdecken. Geplant sind im Schwerpunkt Songs aus fünf markanten Alben, die für jeweilige Jahrzehnte stehen, so wie „Look Sharp“ (1979), „Night And Day“ (1982), „Laughter And Lust“ (1991), „Rain“ (2008) und „Fool“ (2019). Weitere Songs und spezielle Interpretationen von Fremdkompositionen komplettieren die Setliste.

Immer noch dabei: Bassist Graham Maby

Auch bei seinem Konzert in der nächsten Woche Donnerstag, 27. Juni in Hannover im Theater am Aegi wird Joe Jackson mit seiner aktuellen Band um Gitarrist Teddy Kumpel, Schlagzeuger Doug Yowell und Bassist Graham Maby auftreten. Graham Maby gehört dabei zu den besonders langjährigen Weggefährten von Joe Jackson.

Einige mögen sich noch an die Show von Joe Jackson und seiner Band im April 1983 in der Rockpalast-Nacht in der Essener Grugahalle erinnern, als Jackson Maby vor dem Walking-Bass-Start in das Stück „Tuxedo Junction“ als „greatest bass player in the world“ vorstellte. Natürlich mit einem leichten Schmunzeln.

Für das Konzert von Joe Jackson im Theater am Aegi in Hannover sind derzeit noch Karten im Vorverkauf erhältlich. Weitere Infos über die Links unten.

Links:

www.joejackson.com
www.hannover-concerts.de
www.theater-am-aegi.de

Ähnliche Artikel auf Rockszened.de:

[Der Rockszened.de-Jahresrückblick 2020 Teil 1](#)(28.12.2020)
[Gedanken über die Vergänglichkeit der Zeit](#)(14.11.2020)
[Live Album von der jüngsten Tour](#)(09.11.2020)
[Song zugunsten von „Black Lives Matter“](#)(06.10.2020)
[Eine kreative Reise nach England](#)(11.08.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)